

Wie alles zusammenhängt: Karriere | Vereinbarkeit | Equal Pay

Karriereförderung:

Fehlende Vereinbarkeitskonzepte wirken sich direkt auf die Karriereentwicklung aus und dies betrifft vorwiegend Frauen. Wenn Frauen aus familiären Gründen seltener Vollzeitstellen oder Führungspositionen besetzen, bleiben ihnen viele Chancen verwehrt. Dies führt dazu, dass Frauen in Führungsetagen unterrepräsentiert sind, was nicht nur für die Frauen selbst, sondern auch für Unternehmen ein Verlust ist, da wichtige Potenziale ungenutzt bleiben. Eine gezielte Karriereförderung für Frauen, die flexiblere Arbeitsmodelle und familienfreundliche Maßnahmen umfasst, trägt nicht nur zur individuellen Karriereentwicklung bei, sondern stärkt die Innovationskraft und Vielfalt in Unternehmen.

Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben:

Wenn Beruf und Familie schwer zu vereinbaren sind, trifft dies besonders Frauen. Oft müssen sie berufliche Kompromisse eingehen, sei es durch Teilzeitarbeit, längere Auszeiten oder den Verzicht auf Karriereschritte. Diese Entscheidungsmuster führen zu geringeren Aufstiegschancen und verringern langfristig die finanziellen Perspektiven.

Gute Vereinbarkeitskonzepte wie flexible Arbeitsmodelle und familienfreundliche Maßnahmen haben viele Vorteile: Sie tragen zur Zufriedenheit und Gesundheit der Mitarbeitenden bei, steigern ihre Produktivität und Kreativität und stärken die Arbeitgeber*innenattraktivität bei talentierten Fachkräften und jüngeren Generationen.

Equal Pay:

Die eingeschränkten Karrieremöglichkeiten, die durch mangelnde Vereinbarkeit und unzureichende Unterstützungsprogramme entstehen, wirken sich letztlich auch auf die Lohnstruktur aus. Frauen, die weniger oft Führungspositionen erreichen oder aufgrund familiärer Verpflichtungen in Teilzeit arbeiten, verdienen im Schnitt deutlich weniger als Männer. Dies verstärkt die Lohnlücke zwischen den Geschlechtern. Ein „Mehr“ im Portemonnaie kann jedoch nur dann erreicht werden, wenn Frauen von Anfang an die gleichen Chancen auf Karriere und Aufstieg haben wie ihre männlichen Kollegen. Unternehmen, die sich für eine partnerschaftliche Vereinbarkeit und gezielte Karriereförderung einsetzen, tragen aktiv an der Verringerung der Lohnlücke bei, die in Deutschland aktuell bei 18% liegt. Sie schaffen damit nicht nur Chancengleichheit, sondern profitieren von motivierten, loyalen und leistungsstarken Beschäftigten.